

Artenvielfalt auf der Weide! – Unter diesem Motto treten GEO und die Stiftung Naturschutz Thüringen beim diesjährigen GEO-Tag der Artenvielfalt wieder zu einer Biodiversitäts-Aktion an

Rund 80 Zoologen und Botaniker durchsuchen am 9. Juni 2007 Deutschlands größte naturnahe Weideflächen rund um Crawinkel (Thüringen) nach Tier- und Pflanzenbestand / Bundesweit werden hunderte weitere Aktionen zum Thema Artenvielfalt von interessierten Laien und Fachleuten organisiert

Hamburg, 8. Februar 2007 – Rund um den Ort Crawinkel, im mittleren Teil des Thüringer Waldes, ziehen Rinder- und Pferdeherden auf einer Fläche von nicht weniger als 25 Quadratkilometern frei umher. Das ganze Jahr über beweiden sie Berg-, Nass- und Feuchtwiesen, Halbtrockenrasen und von Hecken durchzogene Flächen. Rund 80 Experten werden das Artenvorkommen auf einer in Deutschland einzigartigen Weidelandschaft am 9. Juni 2007 für 24 Stunden untersuchen.

„Mit weniger Tieren, zu mehr Natur“ heißt das Motto. Der geringe Tierbesatz auf großer Fläche mit gemischten Herden aus Rindern und Pferden gestaltet ganze Landschaften wieder ursprünglich und urtümlich: Wie wertvoll ist diese von der Agrar GmbH Crawinkel praktizierte „extensive“ Wirtschaftsweise aus biologischer Sicht? Vermehrt sie den Reichtum an Wildpflanzen und Tieren? Dienen die Weiden als Zufluchtsorte seltener Arten? Diesen und weiteren Fragen soll im Juni nachgegangen werden.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt ist die größte Feldforschungsaktion in Europa und wird 2007 zum neunten Mal veranstaltet. Über 20.000 Interessierte nahmen 2006 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern teil. Bei den Aktionen werden regelmäßig verschollen geglaubte Arten wiederentdeckt und damit wertvolle Beiträge zur Erhaltung und Dokumentation der Tier- und Pflanzenwelt geleistet.

Für den diesjährigen GEO-Tag der Artenvielfalt konnte die Stiftung Naturschutz Thüringen als Kooperationspartner gewonnen werden. Sie fördert Vorhaben aus den Bereichen "Umweltbildung", "Naturschutzforschung", "Landschaftspflege" und "Flächenerwerb für den Naturschutz". Bisher unterstützte die Stiftung 133 Projekte mit insgesamt 1,6 Millionen Euro.

Peter-Matthias Gaede, GEO-Chefredakteur: „Ziel des GEO-Tags der Artenvielfalt ist eine Bestandsaufnahme in unserer unmittelbaren Umwelt. Wir wollen damit das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität fördern und das Wissen um die Zusammenhänge in der Natur erhöhen.“

„Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung erstmals in Thüringen stattfindet“, so Dr. Dieter Franz, Vorstandsmitglied der Stiftung Naturschutz Thüringen, „und wir wollen zeigen, dass Naturschutz eine spannende Angelegenheit sein kann. Wir sind sicher, dass diese deutschlandweit bedeutende Veranstaltung dazu beiträgt, dass in Thüringen das Interesse der Bevölkerung an Pflanzen, Tieren und dem gesamten Naturhaushalt einen großen Impuls erhält.“

Aufruf zum Mitmachen

Jeder, der sich für Natur und deren Schutz interessiert, ist eingeladen, an den Begleitaktionen teilzunehmen. Wer einen GEO-Tag organisieren möchte, kann sich bei der Redaktion im Internet unter www.geo.de/artenvielfalt anmelden. Dabei gilt die Grundidee, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken. Hierfür wurden 2006 mehr als 330 Projekte von interessierten Laien und Fachleuten initiiert.

Ausführliche Informationen zum GEO-Tag der Artenvielfalt gibt es bei Tom Müller, GEO-Redaktion: Tel. 040-3703-2732, Fax 040-3703-17-2732, E-Mail: mueller.tom@geo.de.

Für Rückfragen zur Pressemitteilung:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de